

Die Whirlpool Corporation verpflichtet sich zu emissionsfreien Werken und Betrieben bis 2030

19. Mai 2021: Die Whirlpool Corporation, Mutterkonzern der Bauknecht Hausgeräte GmbH, verpflichtet sich, bis 2030 Netto-Null-Emissionen für ihre Werke und Betriebe zu erreichen. Die Verpflichtung betrifft weltweit 35 Produktionsstätten sowie die großen Distributionszentren und umfasst alle direkten (Scope 1) und energiebedingten (Scope 2) Emissionen.

Die Whirlpool Corporation hat sich außerdem verpflichtet, die bei der Verwendung ihrer Produkte entstehenden Emissionen (Scope 3) bis 2030 weltweit um 20 Prozent gegenüber 2016 zu reduzieren. Dieses Ziel wurde von der Initiative „Science Based Targets“ bestätigt und baut auf der 60-prozentigen Reduzierung in allen Emissionskategorien des Unternehmens seit 2005 auf.

„Die Whirlpool Corporation engagiert sich bereits seit über 50 Jahren für mehr Nachhaltigkeit“, erklärt Marc Bitzer, Vorsitzender und CEO der Whirlpool Corporation. „Unsere Verpflichtung zu Netto-Null-Emissionen ist ein weiterer Meilenstein in unserem kontinuierlichen Bestreben, einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, um damit den Planeten und unsere Umwelt zu schützen.“

Scope 1- und Scope 2-Emissionen

Unter anderem tragen die folgenden Nachhaltigkeitsinitiativen zum Ziel der Whirlpool Corporation bei, bis 2030 keine Emissionen mehr in den Werken und Betrieben freizusetzen:

- 100-prozentige Nutzung erneuerbarer Energien durch eine Kombination aus:
 - Installation von Windkraftanlagen und Solarpanelen, aufbauend auf dem schon heute extrem niedrigen Energie- und Wasserverbrauch des Unternehmens pro gebautem Gerät.
 - Abschluss von Virtual Power Purchase Agreements (VPPAs) und Power Purchase Agreements (PPAs) mit Energieunternehmen zur Finanzierung von Wind- und



Marc Bitzer,
Vorsitzender und CEO der
Whirlpool Corporate

Solarparks. Ziel dieser Stromabnahmevereinbarungen ist es, das Unternehmen bei der Beschaffung und Erzeugung von erneuerbaren Energien für Haushalte auf der ganzen Welt zu unterstützen. Die Whirlpool Corporation hat im Januar 2021 mit ihrem ersten VPPA in Texas den Grundstein gelegt. Diese Vereinbarung wird 50 Prozent der Scope 2-Emissionen des Unternehmens in den USA abdecken und dazu beitragen, den CO₂-Fußabdruck im gesamten Betrieb um fast 15 Prozent zu reduzieren.

- Verbesserung der Energieeffizienz bei Anlagen und Prozessen, einschließlich Installation von LEDs und Implementierung von Energiemanagementsystemen in allen Werken und Einrichtungen.
- Falls nicht alle Emissionen vermieden werden können, verpflichtet sich die Whirlpool Corporation dazu, in Maßnahmen zu investieren, um die Restemissionen zu kompensieren (beispielsweise in verifizierte Projekte zur Entfernung und Speicherung von Kohlenstoff).

Die Whirlpool Corporation verpflichtet sich regelmäßig alle Aktivitäten transparent und detailliert in ihrem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht aufzuzeigen.

Scope 3-Emissionen

Zur Minimierung von Scope 3-Emissionen ist die Whirlpool Corporation bestrebt, ihre Produkte möglichst energie- und wassersparend zu gestalten. Das schließt Investitionen des Unternehmens in Innovationen ein, die die Wassermenge automatisch regulieren, Kaltwassereinstellungen als Standard verwenden und Waschmittel automatisch dosieren, um die Umweltbelastung weiter zu senken und Verbrauchern Zeit und Kosten zu sparen.

Mit diesen Bemühungen möchte die Whirlpool Corporation Emissionen der Scope 3-Kategorie 11 bis 2030 um weitere 20 Prozent gegenüber 2016 verringern. Damit knüpft das Unternehmen an die bereits erreichte Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks um 60 Prozent bei den seit 2005 verwendeten Produkten an.

„Wir werden unseren eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen und sind uns durchaus bewusst, dass unsere Auswirkungen auf das Klima über unsere Werke und Einrichtungen hinausgehen“, sagt Ron Volgewede, Global Sustainability Director der Whirlpool Corporation. „Daher sind wir bestrebt, die gesamte Wertschöpfungskette weiter zu verbessern, um langfristig in unseren Emissionskategorien Scope 1, 2 und 3 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.“

Da die Kunststoffproduktion und die begrenzte Lebensdauer von Produkten erheblich zu den Treibhausgasemissionen beitragen, ergreift die Whirlpool Corporation im Rahmen ihrer Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels auch Maßnahmen zur Reduzierung von Abfallstoffen, wie zum Beispiel:

- Optimierung des Materialeinsatzes und Minimierung von Deponieabfällen im Zuge der Einführung exzellenter Herstellungsverfahren. Die Whirlpool Corporation arbeitet an dem Ziel, bis 2022 in allen Produktionsstätten weltweit Deponieabfälle ganz zu vermeiden. Über 70 Prozent der Produktionsstätten der Whirlpool Corporation verursachen derzeit keine Deponieabfälle.
- Erhöhung des Anteils an recyclebaren Materialien in Produkten und Vermeidung von Deponieabfällen durch Aufarbeitung und Weiterverkauf.
- Kostenloses Recycling von Verpackungen als Angebot für Kunden, um die Entsorgung von Abfallstoffen auf Mülldeponien zu vermeiden.

Damit ist das Engagement von Whirlpool noch nicht abgeschlossen: Eine Reduzierung der Lebensmittelverschwendung könnte die Treibhausgasemissionen laut Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen um sechs bis acht Prozent senken. Whirlpool sieht sich als Hausgerätehersteller in einer besonderen Verantwortung, um Familien in der EMEA-Region (Europa, Naher Osten, Afrika) für das Thema der Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren.

Auf der [internationalen Website](#) erfahren Sie mehr über die Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie der Whirlpool Corporation.

Weitere Informationen darüber, wie Sie zu Hause nachhaltiger leben können, finden Sie auf unserem internationalen [Improving Life at Home Hub](#).

Bauknecht Hausgeräte und Whirlpool Corporation

Die 1919 gegründete Bauknecht Hausgeräte GmbH vertreibt Hausgeräte rundum die Themen Kochen, Backen, Spülen, Waschen, Trocknen, Kühlen und Gefrieren. Seit 1991 ist Bauknecht Teil der Whirlpool Corporation. Die Whirlpool Corporation (NYSE: WHR) ist der weltweit führende Großgerätehersteller mit einem Jahresumsatz von rund 19 Milliarden US-Dollar, 78.000 Mitarbeitern und 57 Fertigungs- und Technologieforschungszentren im Jahr 2020. Das Unternehmen vermarktet Whirlpool, KitchenAid, Maytag, Consul, Brastemp, Amana, Bauknecht, JennAir, Indesit und andere große Markennamen in fast allen Ländern der Welt. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter www.whirlpoolcorp.com und www.bauknecht.eu.

Ihre Ansprechpartner:

Kerstin Triebener
Bauknecht Hausgeräte GmbH
kerstin_triebener@whirlpool.com
www.bauknecht.de

Karolin Rau
WPP
bauknecht@wpp.com
089 710 4078 453